



Hand in Hand mit dem Einzelhandel strebt die CDU in Hövelhof eine Stärkung des Ortskerns durch eine bessere Vernetzung der Einzelhandelsstandorte an. Die Planungen laufen. Ihre Verbundenheit zu Hövelhof und zum Einzelhandel zeigten CDU und Junge Union Hövelhof jetzt beim Verteilen von Ostergrüßen am Karsamstag, von links: Bürgermeister Michael Berens, Philipp Hoffmann, Rouven Bonke, David Merschjohann, Carolin Brinkmeyer, Dominik Brunnert, stellv. Fraktionsvorsitzender Burkhard Hemesath und Gemeindeverbandsvorsitzender Udo Neisens.

**Halbzeitbilanz
2009 / 2014**

Hövelhof in
guten Händen



www.cdu-hoevelhof.de

Politik vor Ort und nah am Bürger

Politik auf kommunaler Ebene funktioniert dann am besten, wenn die Wege kurz sind. Die CDU ist in Hövelhof überall präsent. CDU-Mitglieder sind in aller Regel auch in anderen Vereinen ehrenamtlich aktiv. Wir wissen, was im Ort passiert, sind Ansprechpartner bei Ideen und Problemen und packen natürlich auch selbst mit an, wenn es um Eigenleistung geht. Die CDU prägt die Entwicklung Hövelhofs mit großer Sorgfalt, entscheidend und nachhaltig mit – egal ob es um Gewerbebetriebe, unsere Kindergärten und Schulen, die Ausweisung von Bauland, Sportstätten, die Arbeit von Vereinen oder das Anschieben von sinnvollen Initiativen geht.



Die CDU macht die Dörfer stark. Investitionen wie etwa am Bahnhof in Hövelriege sichern die Infrastruktur vor Ort. Hartmut Rübhelke und Christa Bröckling helfen, die Zukunft der Dörfer zu sichern.



Das Fahrrad ist in und auch für Hövelhof ein wichtiges Verkehrsmittel. Radwege machen das Radfahren sicherer – besonders für Kinder. Mit dem Bau des Radwegs an der Klausheider Straße hat sich für Christian Berg und viele Anwohner ein Wunsch erfüllt.



Mit dem neuen Kreisverkehr an der Klausheider Straße sei der Kreuzungsbereich sicherer geworden, freuen sich Hubert Thorwesten (links) und Antonius Brinksmeier.



Wenn Vereine wie der SC Espeln ihr Sportheim mit großer Eigenleistung um- und ausbauen, dann müsse dieses Engagement entsprechend gefördert werden, setzen sich Eberhard Großkathöfer und Monika Rodehuth für das Ehrenamt ein.



Die Umwandlung des Ascheplatzes in einen Kunstrasenplatz ist nur eine von vielen Hövelhofer Investitionen in den Sport. „Für den HSV haben sich die Rahmenbedingungen dadurch weiter verbessert“, finden Vorsitzender Heinz Thieschnieder (Mitte) und die beiden Jugendtrainer Helmut Eisenstein (links) und Ralf Göke (rechts), die beide auch im HSV-Jugendvorstand aktiv sind.



Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf braucht gute Rahmenbedingungen, angefangen bei der der Betreuung der Unter-Dreijährigen bis zu gut ausgestatteten Schulen. Für David Merschjohann, den Gemeindeverbandsvorsitzenden Udo Neisens, Andreas Poll, Nina Ewers und Monika Rodehuth (von links) ist die Fortsetzung des eingeschlagenen Weges ein wichtiger Standortfaktor, um Hövelhof für junge Familien attraktiv zu halten.



Eine für Eltern und Kinder auf Dauer verlässliche Schullandschaft zu entwickeln und dann auch zu erhalten, sei in bildungspolitisch bewegten Zeiten wie diesen, wichtiger denn je, finden Fraktionsvorsitzender Wilfried Lappe (links) und David Merschjohann.



Energie ist kostbar. Für Ideen wie die Einrichtung des Blockheizkraftwerkes im Sennebad werden und wollen CDU-Ratsherren wie Wolfgang Mann (links) und der stellv. Fraktionsvorsitzende Burkhard Hemesath weiter Impulsgeber sein.

Begeistert

Unsere Sennegemeinde lebt von einem starken Gemeinwesen. Viele Menschen aus unserer Heimat engagieren sich in Vereinen und Initiativen. Die Kommunalpolitik schafft viele Rahmenbedingungen für Wirtschaft, Arbeitsplätze und das Lebensumfeld der Menschen.

Nur starke und aktive politische Gruppierungen können auch für die Zukunft diese Rahmenbedingungen für unsere Heimat erhalten. Unsere CDU trägt seit vielen Jahrzehnten Verantwortung für die positive Entwicklung Hövelhofs.

Wir freuen uns über neue, engagierte Mitglieder. Unsere Türen sind offen. Wir laden Sie ein und möchten Ihnen unsere Aktivitäten vorstellen. Am Mittwoch, den **23. Mai 2012** bieten wir ab 19.00 Uhr einen Informationsabend im kleinen Saal in der Gaststätte Kersting an. Werden Sie Teil einer großen und traditionsreichen Bewegung, die sich aus Liebe zur Heimat für unser Hövelhof engagiert. Werden auch Sie „Begeistert“. Für Hövelhof. Für die CDU.

Als Wirtschaftsstandort hat Hövelhof große Attraktivität. Unternehmer wie Hartmut Rübbecke (Mitte) und Günter Bröckling (rechts), engagieren sich in ihrem Betrieb – und bringen darüber hinaus ihre Erfahrung auch in die Ratsarbeit für die Allgemeinheit ein, weiß Fraktionsvorsitzender Wilfried Lappe das Sachwissen der Ratskollegen zu schätzen.



DIE SENNE DARF NICHT STERBEN!

Nationalpark?
NEIN DANKE!



www.cdu-hoewelhof.de

Unsere Senne ist eine seit vielen Jahrhunderten durch den Mensch geprägte Kulturlandschaft. Erst unsere Vorfahren und später das Militär haben diese einzigartige Landschaft so geprägt, wie wir sie kennen und lieben. Die CDU Hövelhof und gemeinsam mit ihr viele engagierte Bürger wollen unsere Senne so erhalten, wie sie heute ist. Die rot-grünen Nationalparkpläne gefährden aber diese einzigartige Kulturlandschaft. Internationale Vorgaben der IUCN verlangen für 75 % der Flächen ein Urwaldszenario und vernichten damit wertvolles Offenland und die Heideflächen. Das steht im Widerspruch zum Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie. Die Senne ist durch dieses europäische Regelwerk bereits ausreichend geschützt. Ein Nationalpark Senne wird die Steuerzahler bis zu 10 Mio. EUR kosten – Geld das wir nicht haben. Ein Nationalpark wird uns keine Vorteile bringen, sondern neue Verbote und neue Bürokratie auferlegen. Die CDU will „Mensch und Natur“, nicht „Natur ohne Mensch“. Daher rufen wir am 13. Mai auf, CDU zu wählen. Nur ein starkes Bekenntnis zu unserer CDU wird diesen Nationalparkirrsinn stoppen können!

Finanzen

Die Finanzen unserer Gemeinde sind bei der CDU in guten Händen. Wir haben unseren „Schuldenberg“, mit dem wir viele wichtige Investitionen u. a. im Bildungsbereich durchgeführt haben, von 9,5 Mio. EUR zum 1. Januar 2001 auf jetzt 5,2 Mio. EUR reduzieren können. Für dieses Jahr sieht der kommunale Haushalt eine weitere Tilgung von rund 300.000 EUR vor. Die Pro-Kopf-Verschuldung des Kernhaushaltes wird dann mit 306 EUR einen neuen Tiefstand erreichen. Für das Jahr 2010 hatte der Bund der Steuerzahler für NRW eine durchschnittliche Pro-Kopf-Verschuldung der kommunalen Hand von 3.202 EUR mitgeteilt. Unser Ziel, unsere Gemeinde zukunftsfähig ohne Schulden zu machen, kommen wir immer näher. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir Anträge anderer Parteien, die gemeindlichen Steuern zu erhöhen, stets abgelehnt. Auch für die Zukunft gilt, dass wir Bürger und Wirtschaft nicht unnötig belasten wollen. So bleiben die Gebühren für Abwasser auch in den nächsten Jahren stabil auf niedrigem Niveau.



Mit dem Kauf der neuen Drehleiter ist erheblich in die Schlagkraft der Freiwilligen Feuerwehr in Hövelhof investiert worden. „Eine sinnvolle und notwendige Ausgabe, die auch den Stellenwert widerspiegelt, den wir der Arbeit der Feuerwehr einräumen“, sind sich Daniel Radix, Wolfgang Mann und Bürgermeister Michael Berens (von links) einig.



Mit den neuen Bauplätzen am Grünen Weg können sich viele junge Hövelhofer ihren Bauwunsch erfüllen. Maßgeblich mit auf den Weg gebracht hat das Burkhard Hemesath als stellv. Fraktionsvorsitzender der CDU.



Mit Dr. Norbert Röttgen (Mitte) und dem heimischen Kandidaten Volker Jung (2.v.l.) stimmte sich die Hövelhofer CDU im Hotel Victoria auf den Landtagswahlkampf ein, von links: Fraktionsvorsitzender Wilfried Lappe, Gemeindeverbandsvorsitzender Udo Neisens und Bürgermeister Michael Berens.

Impressum:

Herausgeber: CDU Gemeindeverband Hövelhof, Bauernweg 15, 33161 Hövelhof
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Udo Neisens